



# HESSISCHER LANDTAG

31. 01. 2020

WKA

## Dringlicher Berichts Antrag

**Ulrike Alex (SPD), Christoph Degen (SPD), Gernot Grumbach (SPD),  
Dr. Daniela Sommer (SPD) und Fraktion**

### **Datensicherheit im Ministerium für Wissenschaft und Kunst und seinen unmittelbar nachgeordneten Behörden und Hochschulen**

Die Hackerangriffe auf die Gießener Universität, die Sparkassen, die Städte Frankfurt, Bad Homburg sowie die Stadt Alsfeld und ihre weitreichenden Folgen zeigen deutlich, wie wichtig ein sensibler Umgang mit der IT-Sicherheit des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, allen unmittelbar nachgeordneten Behörden (Archiven, Museen, Theatern, Forschungseinrichtungen, Stiftungen etc.) und Hochschulen (Universitäten, Kunsthochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften) ist und künftig sein wird.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Prüfung der IT-Prozess-Struktur hat die Landesregierung hinsichtlich der Anfälligkeit für Hackerangriffe und Cyber-Kriminalität in den Jahren 2018 und 2019 vorgenommen?
2. Welches spezifisches Know-how steht im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und in den hessischen Hochschulen dafür derzeit zur Verfügung?
3. Wie bewertet die Landesregierung den jetzigen Sicherheitsstandard und sieht sie weiteren Handlungsbedarf betreffend IT-Sicherheit
  - a) beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
  - b) bei den nachgelagerten Behörden,
  - c) bei den Hochschulen und Universitätskliniken?
4. Falls ja, wie sieht der Handlungsbedarf bei der Weiterentwicklung und dessen Überprüfung anhand ständiger aktueller Entwicklungen aus?
5. Hat die Landesregierung Kenntnis von Hacker-Angriffen und/oder Aktivitäten durch Cyber-Kriminalität beim Ministerium, den oben genannten nachgelagerten Behörden sowie den Hochschulen und Universitätskliniken?
6. Falls ja, welche waren dies und welche Maßnahmen wurden zur Krisenintervention durchgeführt? (Bitte getrennt nach Standorten.)
7. Welche Krisenstrategie bzw. Krisenstrategien haben das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, alle nachgelagerten Behörden und die Hochschulen im Falle eines Hackerangriffs oder bei Aktivitäten durch Cyber-Kriminalität?
8. Für wie sicher und effektiv bewertet die Landesregierung diese Krisenstrategien?
9. Wie bewertet die Landesregierung die IT- und Datensicherheit und den Schutz vor Cyber-Kriminalität
  - a) im Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
  - b) in allen nachgeordneten Behörden,
  - c) in den Hochschulen und Universitätskliniken?

10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Datensicherheit insbesondere von Studierenden, von Lehrpersonal und Patientinnen und Patienten in Universitätskliniken zu gewährleisten?
11. Werden die Erarbeitung und die Umsetzung einer Präventionsstrategie vor Cyber-Kriminalität durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst oder durch das Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung durchgeführt?
12. Falls eine solche Präventionsstrategie von einem der Ministerien erarbeitet wird, wie ist der Zeitplan bis zur Umsetzung?
13. Falls keine Strategie erarbeitet wird, warum nicht und sind andere Maßnahmen geplant?
14. Wann soll gegebenenfalls eine Evaluation erfolgen?
15. In welcher Höhe wurden im Jahr 2019 Mittel und Personalressource für die IT-Sicherheit und die Prävention vor Cyber-Kriminalität aus dem Haushalt des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung gestellt und wie bzw. wofür wurden diese Mittel konkret verausgabt?
16. Welche Mittel und welche Personalressource wurden im Haushaltsentwurf 2020 (Einzelplan 15) für Prävention vor Cyber-Kriminalität veranschlagt?
17. Wie bewertet sie die IT- und Datensicherheit der Hochschulen angesichts des Hackerangriff auf die Justus-Liebig-Universität Gießen im Dezember 2019?
18. Welche Informationen liegen ihr über den Cyber-Angriff auf die Universität Gießen vor und seit wann?
19. War die Universität aus Sicht der Landesregierung nicht genug geschützt und wenn ja, wie hätte sie sich besser schützen können?
20. Gibt es spezielle Softwareangebote für Bildungseinrichtungen zum Schutz vor Cyber-Angriffen und wenn ja, welche sind das?  
Wäre die Landesregierung bereit, diese für alle Hochschulen anschaffen?

Wiesbaden, 31. Januar 2020

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Ulrike Alex**  
**Christoph Degen**  
**Gernot Grumbach**  
**Dr. Daniela Sommer**